

## Wide World Covers II - Die Flaggenausgaben

In Bumerang 131 wurde in dem ersten Artikel zu den "Wide World Covers" von Peter K. Stalley die generischen Ersttagsbriefe der Landkartenausgabe vorgestellt. Sie war für die Marken der Periode von 1948 bis 1953 vorgesehen. Spätverwendungen sind in dem Bumerang-Artikel ebenfalls beschrieben.

Man muss sich beim Sammeln von Ersttagsbriefen immer im klaren sein, das sie "gemacht" sind, genauso wie zum Beispiel Zeppelinbriefe. "Echte" kommerzielle genutzte Briefe, zufällig auf dem Postamt mit einer neuen Marke versehen kommen praktisch nicht vor.

Alle Ersttagsbriefe auf ausgabenspezifischen Schmuckumschlägen sind immer "gemacht", was allerdings kein Grund ist sie nicht unter philatelistischen Gesichtspunkten zu sammeln, ganz im Gegenteil.

Bei dem Sammeln von Ersttagsbriefen gibt es unterschiedliche Vorlieben. Ein Teil der Sammler bevorzugt unadressierte abgestempelte, quasi jungfräuliche Briefe. Dies war allerdings bei den frühen australischen Ausgaben nicht legal, denn die Abstempelung unadressierter Briefe war nicht zulässig.

Andere Sammler adressierten die Briefe am Ersttag mehr und weniger sauber an sich selber, was man leicht daran sieht, dass sie niemals geöffnet worden war. Diese Briefe mussten nicht in den Postverkehr.

Etliche Ersttagsbrief-Hersteller gaben am Ersttag einer Ausgabe an sich selbst adressierte, - oft auch als Einschreiben - Briefe auf dem Postamt auf, als Beispiel sei hier Challis oder Guthrie genannt. Derartig adressierte Briefe sind gesucht. Von Stalley sind nur wenige an ihn selber adressierte Briefe bekannt, daher zeige ich hier nochmals einen selbstadressierten Ersttagsbrief aus meiner Sammlung.

Ideal sind portogerechte Ersttagsbriefen nach Möglichkeit mit Nachweis der Beförderung.

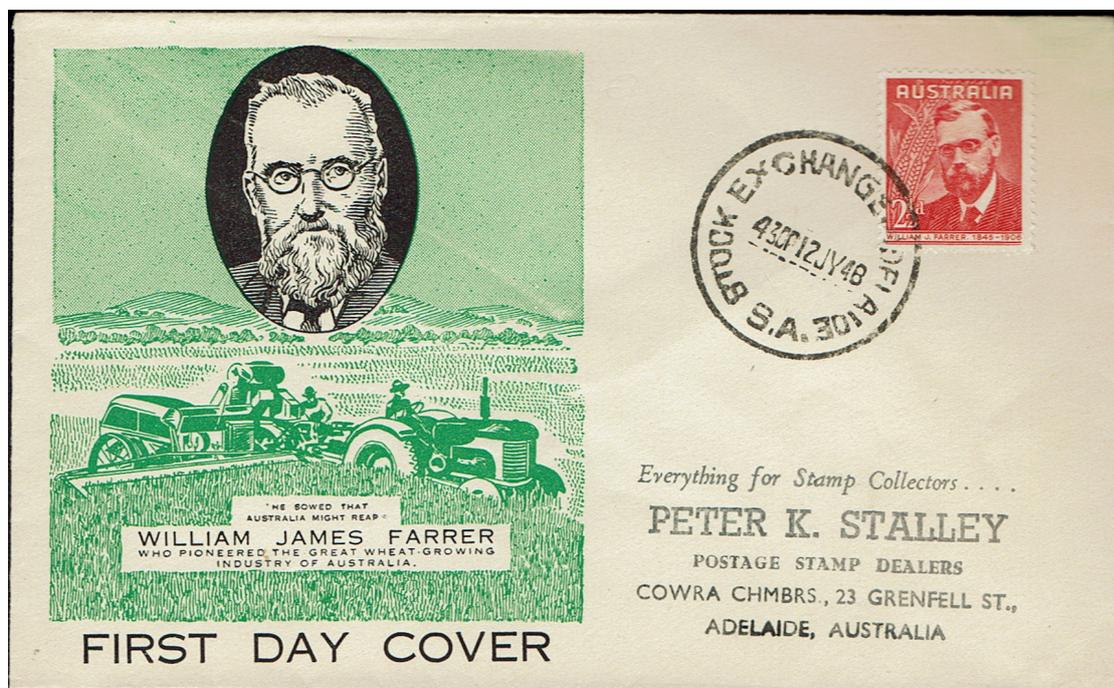


Abb.1: "World Wide" Ersttagsbrief der Ausgabe zum Angedenken an William James Farrer, Agrarwissenschaftler und Weizenzüchter (3.4.1845 – 16.04 1907) vom 12 Juli 1948 mit der Anschrift von Peter K. Stalley.

Auf der hier behandelten Ausgabenserie sind die Flaggen von England und Australien über den jeweiligen Landkarten abgebildet, wobei ein ovales Werttableau den Nennwert der Marke der entsprechenden Ausgabe oder ein zugeordnetes Symbol oder Bild enthält.

Stalley variierte das Grunddesign für verschiedene Ausgaben, wobei es immer in den Farben rot und blau gehalten ist. Der erste Brief in diesem Design ist anlässlich des Hochzeitstages von Königin Elizabeth II mit Prinz Phillip von Griechenland und Dänemark. Das breite rote Band am unteren Ende des Umschlages mit "FIRST DAY COVER ..." ist typisch für einige Ersttagsbriefe von Stalley.



Abb.2: Ersttagsbrief vom 20. November 1947 anlässlich der Hochzeit von Prinzessin Elisabeth, adressiert an James Stapleton in Christchurch, Neuseeland, ein bekannter Philatelist. Portogerecht, reduziertes Porto des "Department auf Air".

Stalley stellte noch einen weiteren ähnlichen Ersttagsumschlag zu dem Anlass her, wobei er das Grundelement erhalten hat, das Schriftbild und die Abbildung von Prinzessin Elisabeth aber geändert ist. Beide Umschläge haben kein "Branding", also kein Hinweis auf seinen Hersteller.



Abb.3: 2. Variante des Ersttagsbriefes vom 20. November 1947 nach Prag: Das korrekte Porto wäre  $3\frac{1}{2}$  d gewesen. Der ungeöffnet Brief weist rückseitige Beförderungsspuren auf, die Größe des ist 146 x 90 mm.

Für die Freimarkenausgabe von König Georg VI wurde das Motiv ebenfalls verwandt. "Commonwealth of Australia" steht über den Flaggen, "First Day Cover" unten, darunter klein "Wide World Brand". Typographisch ein ziemliches Desaster.



Und Abb. 4: "Wild World" FDC für die  $2\frac{1}{2}$  d Freimarken-Ausgabe König Georg VI vom 12. 04.1951, die Größe ist 146 x 90 mm, die Größe des ist 165 x 92 mm.

Für die 2 ½ d in braun vom 23.05.1951 und 3d KGV I Ausgabe in rot und grün verwendete Stalley ein anderes generisches Motiv, Postbote mit Postauto, das in einem weiteren Artikel vorgestellt werden wird. Dies hindert jedoch Sammler nicht mit Hilfe eines Klebestreifens ihre eigenen FDCs zu machen.

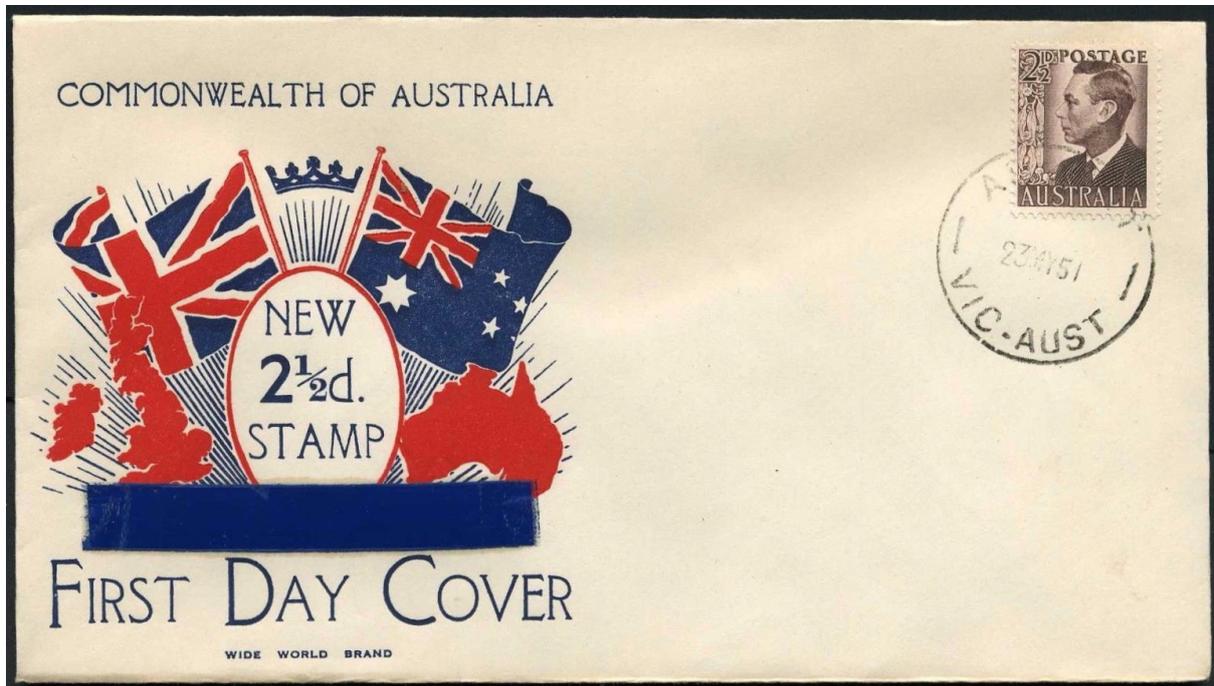


Abb. 5: Selbstgemachter "Wild World" FDC für die braune 2 ½ d Freimarken-Ausgabe König Georg VI vom 23. 05.1951.

Für die Königin Elisabeth Freimarkenausgabe 1 ½ d grün vom 19.6.1950 verwendete Stalley das Motiv erneut. Das Schriftbild entspricht nun dem der Hermes Ausgabe <sup>1)</sup>.



Abb. 6: Ersttagsbrief zur Ausgabe 1 ½ d QEII vom 19.6.1950, echt gelaufen nach Wien, mit Zensurstempel.

In 1952 plante die Prinzessin Elizabeth auf ihrer Weltreise auch einen Besuch Australiens. Hierfür stellte Stalley einen Ersttagbrief her, der aber nicht in den Handel kam da wegen des Todes von König Georg VI die Reise bereits in Kenia abgebrochen wurde. Mindestens ein abgestempeltes Exemplar ist jedoch bekannt.



Abb. 7: Seltener Ersttagsbrief des geplanten Königlichen Besuchs vom 20.5.1952. Der Brief enthält keinen Hinweis auf den Hersteller, ebenso wenig wie die weiter unten vorgestellten Ersttagsbriefe.

Der Umschlag wurde auf einer australischen Auktion für 190 A\$ verkauft.

Anlässlich der offiziellen Krönung von Elizabeth zur Königin des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland sowie den 15 als Commonwealth Realms bezeichneten 15 Staaten, darunter auch Australien<sup>2)</sup> verwendete Stalley erneut dieses Motiv.



Abb. 8: Ersttagsbrief vom 2 Juni 1953 anlässlich der Krönung von Königin Elizabeth II.

Vom 14. Februar bis zum 7 März 1954 besuchte Königin Elizabeth II erstmals Australien. Auch für diesen Besuch verwendete Stalley das gleich Design erneut.



Abb. 8: Ersttagsbrief zum Besuch der königlichen Familie vom 2. Februar 1954, gesendet als Einschreiben von Parkside, South Australia nach Montevideo, Uruguay.

Natürlich werden blanko Umschläge auch von Sammlern genutzt um ihre eigenen Ersttagsbriefe herzustellen, wenn es auch mit Filzstift und einem Datumsstempel geschieht.

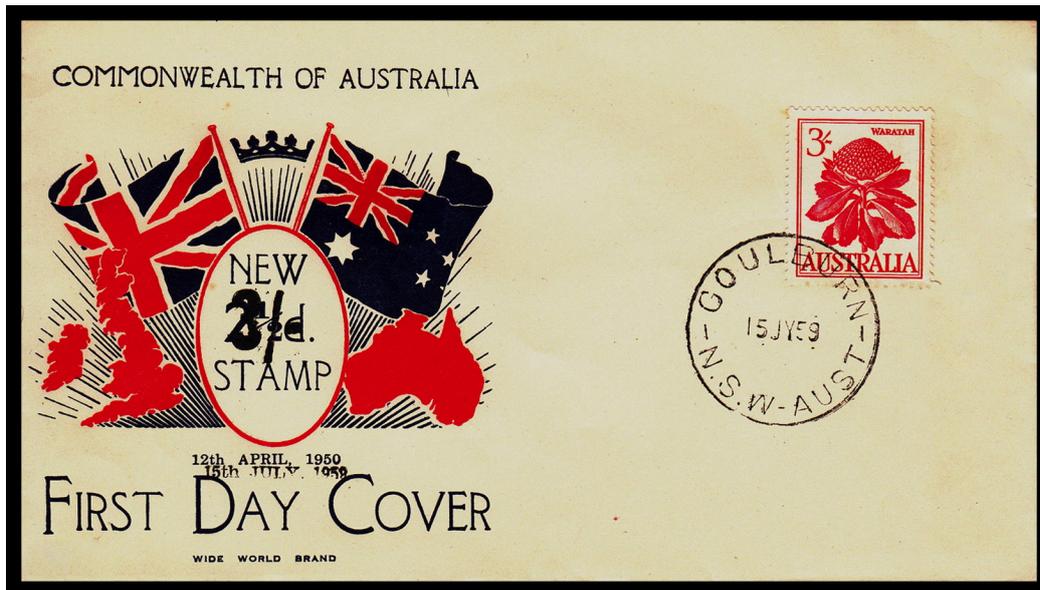


Abb. 10: Umnutzung des Ersttagsumschlages der 2 ½ d Freimarken-Ausgabe König Georg VI vom 12. 04.1951 zu einem Ersttagsbrief der 3 Sh Warratah Blumen-Marke vom 15.08.1959.

In der Literatur wird 1957 als letzter Ausgabetermin eines Ersttagsbriefes von Stalley angegeben. Dem Autor liegt allerdings ein Ersttagsbrief in dem Flaggendesign von der Währungsumstellung vor. Es ist nicht bekannt wer diesen Umschlag druckte, es liegt aber nahe das er auch von Stalley gedruckt wurde. Vernon Stalley starb 1966. Peter Stalley und seine Mutter führten "Stalleys Stamp Shop" weiter bis das Ladengeschäft nach Victor Harbour verlegt wurde. Peter Stalley verstarb am 18. Januar 2003 <sup>3)</sup>.

Dieser Ersttagsbrief ist sehr selten.



Abb. 11: "World Wide" FDC anlässlich der Währungsumstellung vom 14. Februar 1966.

Quellenverzeichnis:

- 1) Bumerang 131
- 2) [https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth\\_II.](https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth_II.) 2).
- 3) The Australian Cover Society: Australian First Day Covers, p 47ff

[Michael.Kopp@sqare.de](mailto:Michael.Kopp@sqare.de)